

Betriebsanleitung

Bezug: Menü v1.6

ISOBUS-Terminal CCI 100/200

 **ISOBUS**

17510394-DE

Copyright

© 2011 Copyright by
Competence Center ISOBUS e.V.
Zum Gruthügel 8
D-49134 Wallenhorst

1	Einleitung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.3	Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener	6
2.4	Sicherheitshinweise zur Installation von elektrischen Geräten	6
2.5	Sicherheitshinweis zum Stopp-Schalter	7
3	Aufbau und Funktion	8
3.1	Übersicht	8
3.2	Typenschild	8
3.3	Bedienelemente	9
3.4	Schnittstellen	11
4	Inbetriebnahme	12
4.1	Terminal montieren	12
4.2	Terminal anschließen	13
5	Bedienung	14
5.1	Terminal einschalten	14
5.2	Werte eingeben	14
5.3	Terminal einstellen	18
5.4	Systemeinstellungen	19
6	Ländereinstellungen	23
6.1	Info und Diagnose	24
6.2	Servicemenü	25
6.3	Screenshots erstellen	25
7	Problembehebung	26
7.1	Fehler am Terminal	26
7.2	Diagnose	26
7.3	Fehlermeldungen	29
8	Technische Daten	30
8.1	Mechanische Werte	30
8.2	Elektronik	30
8.3	Schnittstellen CCI 100	31
8.4	Schnittstellen CCI 200	31
9	Menüstruktur	32
10	Garantie und Gewährleistung	33
11	Konformität	34
12	Kontaktadressen	35
13	Glossar	36
14	Index	38

1 Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung soll in die Bedienung und Konfiguration des ISOBUS-Terminals CCI 100 / 200 einführen. Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehlbedienungen am Terminal vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Diese Betriebsanleitung muss vor Montage und Inbetriebnahme des Terminals gelesen und verstanden werden, um Problemen in der Anwendung vorzubeugen. Die Firma <Firmenname> übernimmt für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keine Haftung!

2 Sicherheit

Diese Anleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei der Installation, der Konfiguration, dem Betrieb und der Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Anleitung unbedingt vor Konfiguration und Betrieb zu lesen.

Es sind nicht nur die in diesem Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die in den anderen Kapiteln eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind besonders gekennzeichnet:



Warnung - Allgemeine Gefahren!

Das Arbeitssicherheits-Symbol kennzeichnet allgemeine Sicherheitshinweise, bei deren Nichtbeachtung Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie die Hinweise zur Arbeitssicherheit sorgfältig und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig.



Achtung!

Das Achtung-Symbol kennzeichnet alle Sicherheitshinweise, die auf Vorschriften, Richtlinien oder Arbeitsabläufe hinweisen, die unbedingt einzuhalten sind. Die Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder Zerstörung des Terminals sowie Fehlfunktionen zur Folge haben.



Hinweis

Das Hinweis-Symbol hebt Anwendungstipps und andere besonders nützliche Informationen hervor.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Terminal ist ausschließlich für den Einsatz an dafür freigegebenen ISOBUS-kompatiblen Maschinen und Geräten in der Landwirtschaft bestimmt. Jede darüber hinausgehende Installation oder Gebrauch des Terminals liegt nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers.

Für alle hieraus resultierenden Schäden an Personen oder Sachen haftet der Hersteller nicht. Alle Risiken für einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, industriellen, medizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers aus.

2.3 Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

- Entfernen Sie keine Sicherheitsmechanismen oder –schilder.
- Bei Wartungsarbeiten oder beim Einsatz eines Ladegerätes an der Batterie der Zug-/Arbeitsmaschine unterbrechen Sie die Stromversorgung zum Terminal.
- Führen Sie nie Wartungsarbeiten oder Reparaturen bei eingeschaltetem Gerät aus.
- Beim Schweißen am Traktor oder an einer angehängten Maschine ist vorher die Stromzuführung zum Terminal zu unterbrechen.
- Reinigen Sie das Terminal nur mit einem mit klarem Wasser oder etwas Glasreiniger angefeuchteten weichen Tuch.
- Betätigen Sie die Tasten mit Ihrer Fingerkuppe. Vermeiden Sie es, die Fingernägel zu benutzen.
- Sollten Ihnen nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung Teile weiterhin unverständlich bleiben, setzen Sie sich zwecks weiterer Erklärungen vor dem Einsatz des Terminals mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Lesen und beachten Sie sorgfältig alle Sicherheitsanweisungen im Handbuch und die Sicherheitsetiketten am Gerät. Sicherheitsetiketten sollen immer in einem gut lesbaren Zustand sein. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Etiketten. Sorgen Sie dafür, dass neue Geräteteile mit den aktuellen Sicherheitsetiketten versehen sind. Ersatzetiketten erhalten Sie von Ihrem autorisierten Händler.
- Lernen Sie, das Terminal vorschriftsmäßig zu bedienen.
- Halten Sie das Terminal und die Zusatzteile in gutem Zustand.

2.4 Sicherheitshinweise zur Installation von elektrischen Geräten

Heutige Landmaschinen sind mit elektronischen Komponenten und Bauteilen ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflusst werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen, wenn die folgenden Sicherheitshinweise nicht befolgt werden.

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten in einer Maschine mit Anschluss an das Bordnetz muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für die elektronischen Steuerungen von:

- EHR
- Fronthubwerk
- Zapfwellen
- Motor und Getriebe

Es ist vor allem darauf zu achten, dass die nachträglich installierten elektrischen und elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für den nachträglichen Einbau mobiler Kommunikationssysteme (z.B. Funk, Telefon) müssen zusätzlich insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z.B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss fest installiert werden.
- Der Betrieb von portablen oder mobilen Geräten innerhalb des Fahrzeuges ist nur über eine Verbindung zu einer fest installierten Außenantenne zulässig.
- Das Sendeteil ist räumlich getrennt von der Fahrzeug-Elektronik einzubauen.
- Beim Antennenbau ist auf eine fachgerechte Installation mit guter Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugmasse zu achten.

Für die Verkabelung und Installation sowie die maximal zulässige Stromabnahme ist zusätzlich die Einbauanleitung des Maschinenherstellers zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweis zum Stopp-Schalter

Bei Betätigung des Stopp-Schalters kann ein sicherer Zustand der angeschlossenen Maschine eingeleitet werden. Die Maschine muss hierzu zwingend die Stopp-Funktion unterstützen.



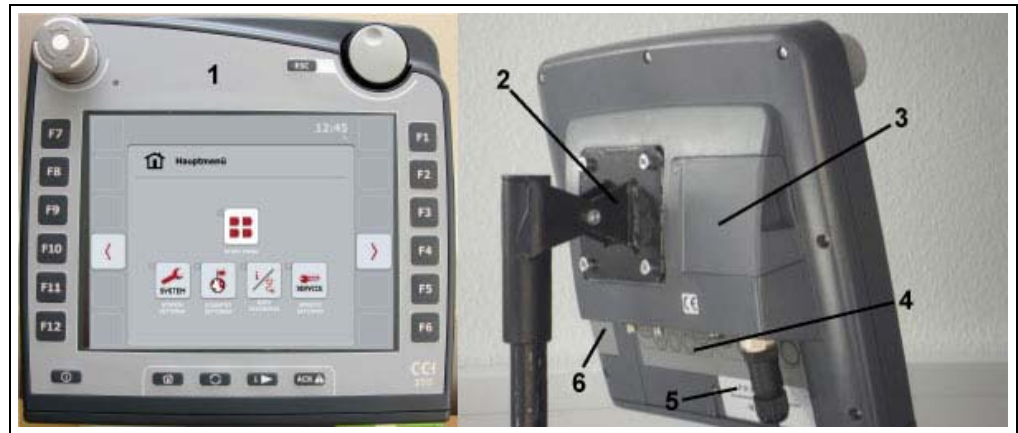
Hinweis

In keinem Fall greift der Stopp-Schalter in Traktorfunktionen ein, d.h. weder Zapfwelle noch Hydraulik sind in die Funktionalität einbezogen!

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Maschine.

3 Aufbau und Funktion

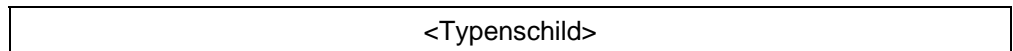
3.1 Übersicht



- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1 Frontansicht mit Bedienelementen | 4 Schnittstellenleiste |
| 2 Halterung | 5 Typenschild |
| 3 USB-Anschluss (unter der Klappe) | 6 Softkey-Swap |

3.2 Typenschild

Auf dem Typenschild finden Sie alle wichtigen Informationen zum Terminal.



- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 Seriennummer | 4 Hersteller-Information |
| 2 Artikelnummer bzw. Materialnummer des Herstellers | 5 Produktionsdatum (Woche und Jahr) |
| 3 Terminal-Typ (CCI 100 oder 200) | 6 Hardware-Version |



Hinweis

Die Typenschilder variieren von Hersteller zu Hersteller. Daher sind nicht auf allen Typenschildern alle Informationen enthalten.

3.3 Bedienelemente

Am Terminal stehen Ihnen folgende Bedienelemente zur Verfügung:



- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| 1 „Stopp“-Schalter | 7 Frei belegbare Taste |
| 2 Tageslichtsensor | 8 WorkingSet Taste |
| 3 ESC-Taste | 9 Hauptmenü |
| 4 Scrollrad | 10 EIN/AUS |
| 5 Funktionstasten | 11 Touchscreen mit Bedienmaske |
| 6 Quittierungstaste | |

3.3.1 Stopp-Schalter

Bei Betätigung des als Schlagtaster ausgeführten Stopp-Schalters des Terminals wird ein Stopp-Kommando (ISO-Stopp) auf den ISOBUS gesendet. Dieses Kommando kann von einer angeschlossenen ISOBUS-Maschine ausgewertet werden, um in einer Gefahrensituation ggf. entsprechende automatische Maßnahmen einzuleiten.



Warnung – Verletzungsgefahr durch laufende Maschine!

Nicht alle ISOBUS-Maschinen unterstützen die Stopp-Funktion. Eine Maschine kann daher auch nach dem Betätigen des Stopp-Schalters weiterhin laufen. Dies kann zu Verletzungen führen.

- Informieren Sie sich in der Betriebsanleitung der Maschine, ob die Funktion unterstützt wird.

3.3.2 ESC-Taste

Durch Drücken der ESC-Taste werden Eingaben und Funktionen abgebrochen. Die vorgenommenen Änderungen werden nicht übernommen und der vorher gültige Wert wird beibehalten.



Hinweis

Die ESC-Taste kann nur verwendet werden, wenn im Bedienfeld im Display eine über den Touchscreen bedienbare ESC-Schaltfläche vorhanden ist. Die Funktion von Taste und Schaltfläche ist identisch.

3.3.3 Scrollrad

Das Scrollrad dient zur direkten, schnellen Eingabe von Sollwerten sowie zur Navigation durch Listenelemente:

- | | |
|------------------------------------|--|
| Drehen des Scrollrades nach rechts | <ul style="list-style-type: none">• Erhöht den Wert in einem Eingabedialog für numerische Werte.• Wechselt in einer Liste zum folgenden Element. |
| Drehen des Scrollrades nach links | <ul style="list-style-type: none">• Vermindert den Wert in einem Eingabedialog für numerische Werte.• Wechselt in einer Liste zum vorherigen Element. |
| Drücken des Scrollrades | <ul style="list-style-type: none">• Übernimmt den geänderten Wert in einem Eingabedialog.• Wählt ein markiertes Listenelement aus. |

3.3.4 Funktionstasten

Rechts und links neben dem Display sind je sechs Funktionstasten (F1-F12) angeordnet. Durch Betätigung einer Funktionstaste wird die im Display direkt neben der Funktionstaste angezeigte Funktion ausgeführt.

3.3.5 Softkey-Swap

Der Softkey-Swap ist eine rückseitig angebrachte Taste. Durch Drücken des Softkey-Swap werden die Positionen der beiden Softkey-Leisten am linken und rechten Bildrand getauscht. Dies ermöglicht eine Einhandbedienung des Gerätes.



Hinweis

Ein Tauschen der Positionen der Softkey-Leisten steht nur im Bereich der Maschinenbedienung zur Verfügung.

3.3.6 Quittierungstaste

Die Quittierungstaste (ACK) dient zum Bestätigen von Fehlermeldungen.

3.3.7 WorkingSet-Taste

Durch wiederholtes kurzes Drücken der „WorkingSet“-Taste kann sequentiell zwischen den gerade aktiven Anwendungen gewechselt werden, beispielsweise von der Maschinenbedienung zur TECU (Traktor ECU).



Hinweis

Beim Wechsel aus einer aktiven Maschinenfunktion können sich bei einigen Maschinen laufende Funktionen automatisch abschalten. Nähere Angaben hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung der Maschine.

3.3.8 Hauptmenü

Durch Betätigen der Taste wechseln Sie direkt in das Hauptmenü. Die zur Zeit des Wechsels aktiven Anwendungen bleiben im Hintergrund aktiv.



Hinweis

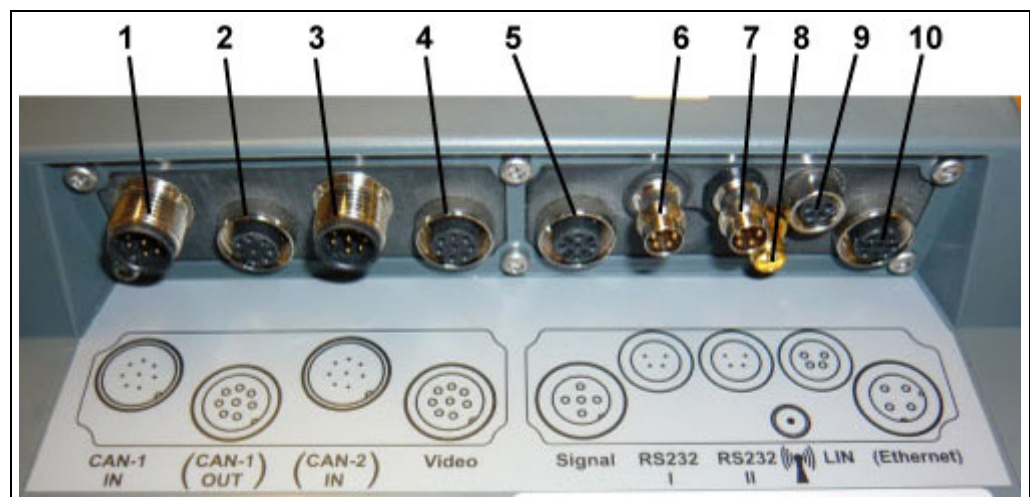
Beim Wechsel aus einer aktiven Maschinenfunktion können sich bei einigen Maschinen laufende Funktionen automatisch abschalten. Nähere Angaben hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung der Maschine.

3.3.9 Touchscreen

Zur Menüführung und zur komfortablen Eingabe von Werten und Texten ist das Terminal mit einem hochwertigen Touchscreen ausgestattet. Über die Berührung des Bildschirms können direkt Funktionen aufgerufen und Werte geändert werden.

3.4 Schnittstellen

Die Schnittstellenleiste finden Sie auf der Rückseite des Terminals. Zusätzlich finden Sie auf der Rückseite unter einer Klappe den USB-Anschluss des Terminals. Eine detaillierte Beschreibung des USB-Anschlusses finden Sie unter „Screenshots erstellen“.



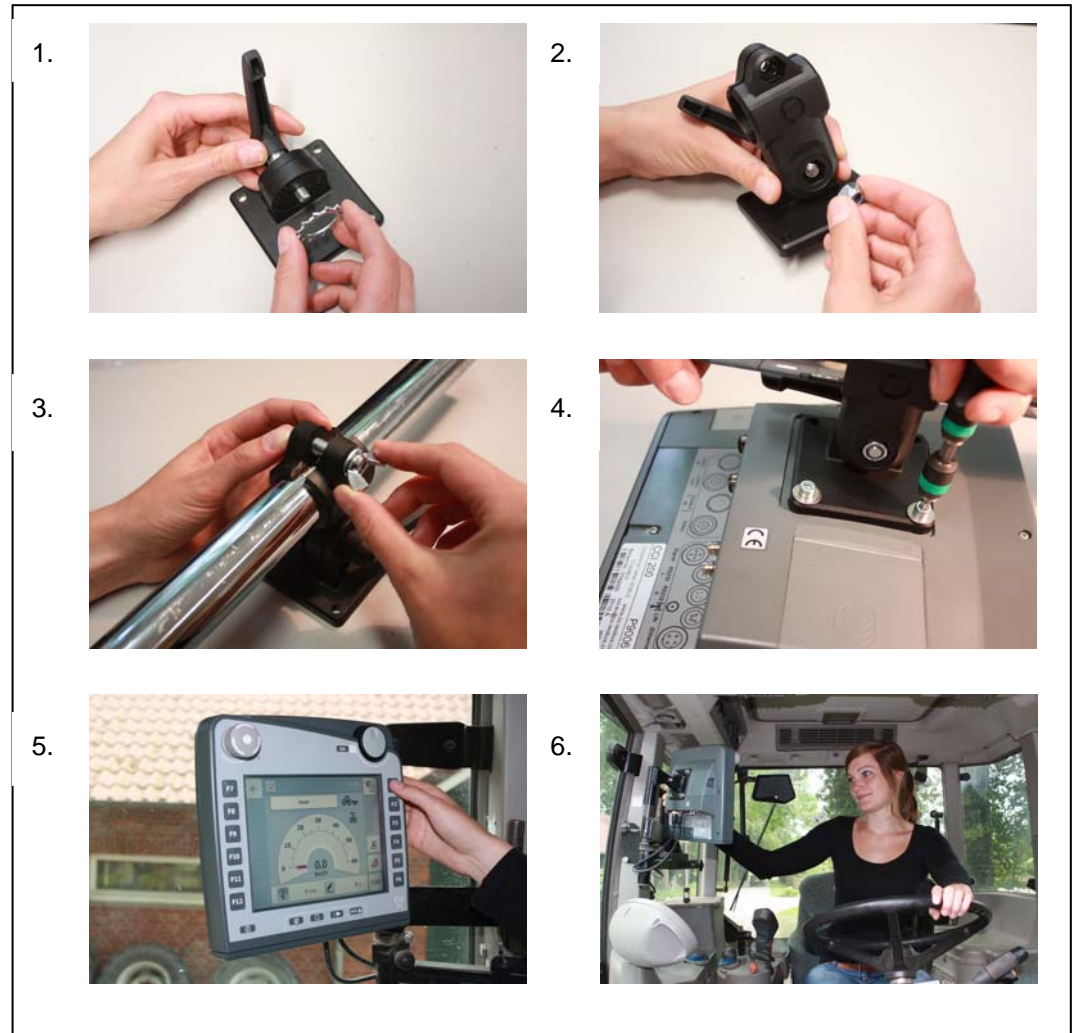
- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1 CAN1-IN | 6 RS232-1 |
| 2 CAN1-OUT | 7 RS232-2 |
| 3 CAN2-IN (nur CCI 200) | 8 WLAN (nur CCI 200) |
| 4 Video-IN | 9 LIN |
| 5 Signal (ISO 11786) | 10 ETHERNET (nur CCI 200) |

4 Inbetriebname

4.1 Terminal montieren

Die Gerätehalterung zur Befestigung des Terminals in der Traktorkabine gehört zum Lieferumfang des Gerätes.

Um das Terminal in der Kabine zu montieren, gehen Sie folgendermaßen vor:



- a. Bauen Sie die Gerätehalterung zusammen (Abb. 1. und 2.).
- b. Montieren Sie die Gerätehalterung am Rahmen und am Terminal (Abb. 3. und 4.).
- c. Wählen Sie eine geeignete Stelle in der Traktorkabine (im Blickfeld des Fahrers), an der Sie das Terminal befestigen wollen (Abb. 5. und 6.).
- d. Befestigen Sie das Terminal mit Gerätehalterung in der Traktorkabine.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Schrauben fest angezogen sind.



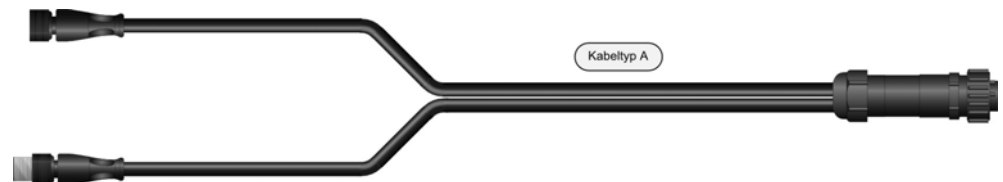
Hinweis

Befestigen Sie das Terminal so, dass es gut lesbar und bedienbar ist und dabei weder die Sicht auf die Bedienelemente des Traktors noch nach draußen behindert.

4.2 Terminal anschließen

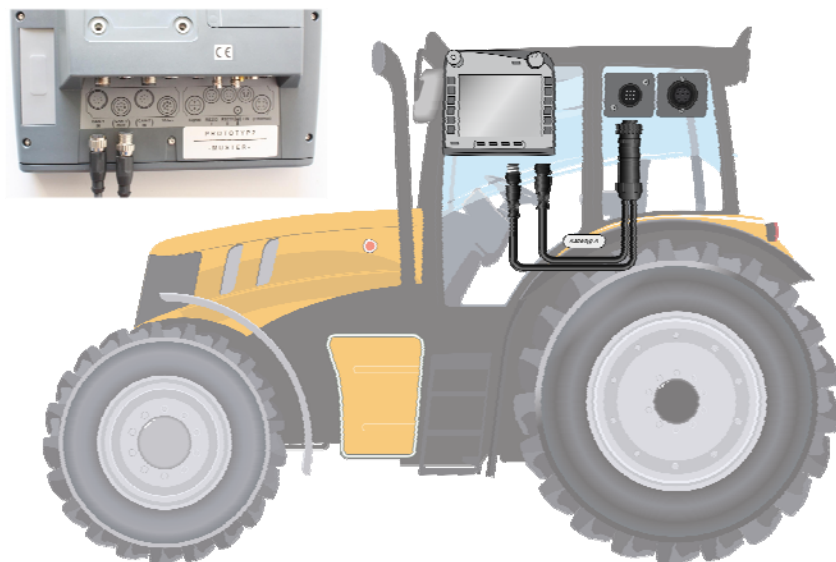
4.2.1 Mit ISOBUS/Spannungsversorgung verbinden

Für den Anschluss an ISOBUS und Spannungsversorgung ist das Kabel Typ A erforderlich, das unter Angabe der Artikelnummer <ArtNummer InC> bestellt werden kann.



Um das Terminal an den ISOBUS und die Spannungsversorgung anzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Verbinden Sie die Schnittstellen „CAN1-IN“ und „CAN1-OUT“ am Terminal über das Kabel Typ A mit der In-cab-Buchse des Traktors.



5 Bedienung

5.1 Terminal einschalten



Hinweis

Bevor Sie das Terminal zum ersten Mal einschalten, überprüfen Sie die Anschlüsse am Gerät auf richtigen und festen Sitz.

- Schalten Sie das Terminal mit der Taste „EIN/AUS“ unten links am Gehäuse ein. Halten Sie die Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt.

5.2 Werte eingeben

Für die Konfiguration und Benutzung sowohl des Terminals als auch der angeschlossenen ISOBUS-Maschinen müssen Werte eingegeben, geändert bzw. ausgewählt werden.

Die Änderung von Werten wird über die sogenannten Eingabedialoge vorgenommen. Diese Dialoge werden über der gerade aktiven Bedienmaske dargestellt. Nach der Änderung wird der Eingabedialog geschlossen und man befindet sich wieder in der Bedienmaske.

5.2.1 Schaltflächen in Eingabedialogen



Mit der Schaltfläche „OK“ wird in allen Eingabedialogen der neu eingestellte Sollwert übernommen. Der vorherige Wert wird überschrieben.

Alternativ kann das Scrollrad gedrückt werden, um den neuen Wert zu übernehmen.



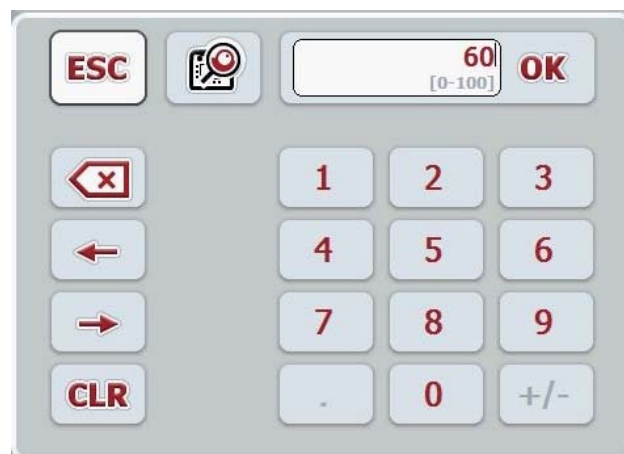
Mit der Schaltfläche „ESC“ wird in allen Eingabedialogen die Eingabe abgebrochen. Der vorherige Wert wird beibehalten.

Alternativ kann die „ESC“-Taste neben dem Scrollrad gedrückt werden, um die Aktion abzubrechen.

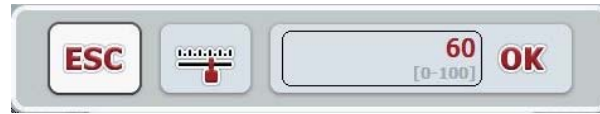
5.2.2 Numerische Werte eingeben

Wird in einer Bedienmaske ein Parameter ausgewählt, der mit einem numerischen Wert belegt ist, erscheint der Eingabedialog für numerische Werte. Für den Dialog gibt es drei unterschiedliche Darstellungsformen:

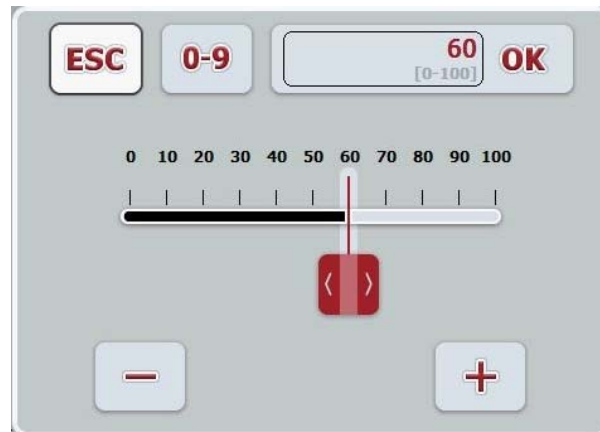
- Nummernblock



- Scrollrad



- Schieberegler



Sie können mit folgenden Schaltflächen zwischen den unterschiedlichen Darstellungsformen des Eingabedialogs für numerische Werte wechseln:



Wechsel zur Einstellung mit dem Scrollrad.



Wechsel zur Einstellung mit dem Schieberegler.



Wechsel zur Einstellung mit dem Nummernblock.

Um einen numerischen Wert einzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in der Bedienmaske den Parameter aus, dessen Wert geändert werden soll. Drücken Sie hierzu auf den Parameter im Touchscreen oder drehen Sie am Scrollrad, bis der Parameter weiß markiert ist, und drücken Sie dann auf das Scrollrad.

Wenn der Parameter markiert ist, können Sie alternativ auch die Schaltfläche „OK“ drücken.

Der Eingabedialog wird geöffnet.

2. Geben Sie den neuen Wert ein. Die Eingabemethode hängt von der Darstellungsform des Eingabedialogs ab:

Nummernblock Geben Sie den Wert über die Schaltflächen im Eingabedialog oder durch Drehen des Scrollrades ein.

Scrollrad Geben Sie den Wert durch Drehen des Scrollrades ein.

Schieberegler Ziehen Sie den Schieberegler oder drücken Sie die Tasten + und - bis der gewünschte Wert eingestellt ist. Alternativ können Sie den Wert durch Drehen des Scrollrades eingeben.

3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“ oder durch Drücken des Scrollrades.



Hinweis

Das Terminal merkt sich die zuletzt gewählte Darstellungsform. Beim nächsten Aufruf des Eingabedialogs für numerische Werte wird dann sofort diese Darstellungsform gewählt.



Hinweis

Wird ein außerhalb des gültigen Wertebereichs liegender Wert eingegeben, wird das Eingabefeld rot markiert. Geben Sie in diesem Fall einen anderen Wert ein.

5.2.3 Boolesche Werte eingeben

Ein boolescher Wert ist ein Wert, bei dem nur zwischen wahr/falsch, an/aus, ja/nein, etc. gewählt werden kann. Wird in einer Bedienmaske ein Parameter ausgewählt, der mit einem solchen booleschen Wert belegt ist, erscheint der zugehörige Eingabedialog.

Anzeige für falsch, aus, nein:



Anzeige für wahr, an, ja:



Um einen booleschen Wert einzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in der Bedienmaske den Parameter aus, dessen Wert geändert werden soll. Drücken Sie hierzu auf den Parameter im Touchscreen oder drehen Sie am Scrollrad, bis der Parameter weiß markiert ist, und drücken Sie dann auf das Scrollrad.
Wenn der Parameter markiert ist, können Sie alternativ auch die Schaltfläche „OK“ drücken.
Der Eingabedialog wird geöffnet.
2. Geben Sie den neuen Wert ein. Drücken Sie dazu auf das schwarz umrandete Quadrat im Eingabefeld.
Alternativ können Sie den Wert durch Drehen des Scrollrades ändern.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“ oder drücken Sie das Scrollrad.

5.2.4 Werte aus einer Liste auswählen

Für bestimmte Parameter gibt es Listen von vorgegebenen Werten, beispielsweise bei der Spracheinstellung. Wird in einer Bedienmaske ein solcher Parameter ausgewählt, erscheint der Eingabedialog zur Listenauswahl.



Hinweis

Sie können die angezeigten Listen durch Drücken des Eingabefeldes (zwischen **ESC** und **OK**) minimieren. Der Eingabedialog zur Listenauswahl wird dann mit minimierter Liste dargestellt.

Um einen Wert aus einer Liste auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in der Bedienmaske den Parameter aus, dessen Wert geändert werden soll. Drücken Sie hierzu auf den Parameter im Touchscreen oder drehen Sie am Scrollrad, bis der Parameter weiß markiert ist, und drücken Sie dann auf das Scrollrad.
Wenn der Parameter markiert ist, können Sie alternativ auch die Schaltfläche „OK“ drücken.
Der Eingabedialog Listenauswahl wird geöffnet.
2. Wählen Sie den neuen Wert aus. Ziehen Sie dazu den Scrollbalken oder drehen Sie das Scrollrad, bis der gewünschte Listenwert erscheint.
Drücken Sie dann auf das Feld des Listenwertes auf dem Touchscreen oder das Scrollrad, um den Wert zu wählen.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK“ oder drücken Sie das Scrollrad.

5.3 Terminal einstellen

5.3.1 Hauptmenü

Öffnen Sie das Hauptmenü:



Vom **Hauptmenü** aus haben Sie direkten Zugriff auf fünf Untermenüs:

- **Startmenü**
- **Systemeinstellungen**
- **Ländereinstellungen**
- **Info und Diagnose**
- **Service**



Aus jedem der Untermenüs (und deren Menüpunkten) können Sie durch Drücken der Schaltfläche direkt in das **Hauptmenü** zurückkehren.

In den folgenden Abschnitten werden die Untermenüs detailliert beschrieben. Eine grafische Darstellung der vollständigen Menüstruktur finden Sie im Kapitel „Menüstruktur“.

5.3.2 Startmenü

Im **Startmenü** werden Ihnen alle aktiven Anwendungen angezeigt. Dies sind zum einen die auf dem Terminal installierten Anwendungen, z.B. Tractor ECU und Kamera, und zum anderen die Betriebsbilder der angeschlossenen Maschinen.



- Um eine Anwendung aufzurufen, drücken Sie auf das Betriebsbild der Maschine bzw. der Software-Applikation auf dem Touchscreen.

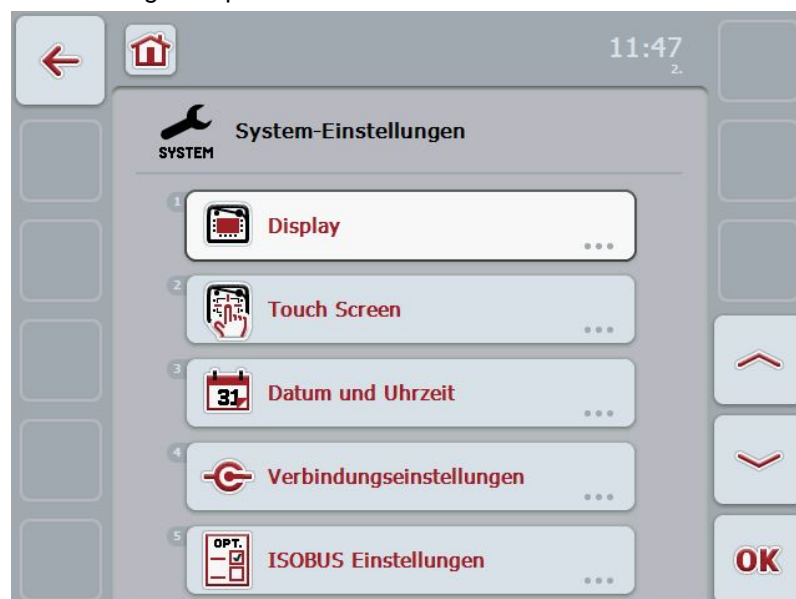


Hinweis

Eine detaillierte Beschreibung der Einstellungen einer angeschlossenen ISOBUS-Maschine finden Sie in der Betriebsanleitung der entsprechenden Maschine.

5.4 Systemeinstellungen

Im Menü **Systemeinstellungen** können Sie das Terminal Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.





Aus jedem der Menüpunkte können Sie durch Drücken der Schaltfläche direkt in das Menü **Systemeinstellungen** zurückkehren.

5.4.1 Display

Im Menüpunkt **Display** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- | | |
|---------------------------------|---|
| Displaybeleuchtung/Tag | <p>Stellen Sie die im Tagbetrieb gewünschte Displayhelligkeit ein.</p> <p>Der Wert wird in Prozent angegeben und kann mit einer Schrittweite von 10% verstellt werden.</p> <p>Die Änderungen werden nach Bestätigung und Verlassen des Eingabedialogs wirksam.</p> |
| Displaybeleuchtung/Nacht | <p>Stellen Sie die im Nachtbetrieb gewünschte Displayhelligkeit ein.</p> <p>Der Wert wird in Prozent angegeben und kann mit einer Schrittweite von 10% verstellt werden.</p> <p>Die Änderungen werden nach Bestätigung und Verlassen des Eingabedialogs wirksam.</p> |
| Tastaturbeleuchtung | <p>Setzen Sie den An-/Aus-Schaltpunkt für die Beleuchtung der Folientastatur. Bezugsgröße ist der vom Tageslichtsensor gelieferte Wert.</p> <p>Die Beleuchtung wird bei Überschreiten des An-Schaltpunktes aktiviert und bei Unterschreiten des Aus-Schaltpunktes deaktiviert.</p> <p>Die Werte werden in Prozent angegeben und können mit einer Schrittweite von 10% verstellt werden.</p> |

5.4.2 Touchscreen

Im Menüpunkt **Touchscreen** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Signalgeber | <p>Schalten Sie den Signalgeber ein oder aus.</p> <p>Bei ausgeschaltetem Signalgeber wird auch die akustische Rückmeldung bei Betätigung eines Tasters auf dem Tastenfeld bzw. einer Schaltfläche auf einer Bedienmaske unterdrückt.</p> |
| Lautstärke | <p>Stellen Sie die Lautstärke des Signalgebers ein.</p> <p>Der Wert kann im Bereich 30% bis 100% verstellt werden.</p> |
| Kalibrierung
Touchscreen | <p>Um den Touchscreen zu kalibrieren, werden nacheinander fünf Kreuze auf dem Bildschirm dargestellt. Drücken Sie möglichst mittig auf diese Kreuze.</p> <p>Zum Abschluss der Kalibrierung und zur Übernahme der ermittelten Werte berühren Sie den Bildschirm an einer beliebigen Stelle.</p> <p>Wenn Sie den Bildschirm nicht innerhalb von 30 Sekunden berühren, wird die Kalibrierung abgebrochen und die alten Werte werden beibehalten.</p> |

5.4.3 Datum/Uhrzeit

Im Menüpunkt **Datum/Uhrzeit** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Jahr	Stellen Sie das aktuelle Jahr mit vier Ziffern ein, z.B. „2010“.
Monat	Stellen Sie den aktuellen Monat ein.
Tag	Stellen Sie den aktuellen Tag ein.
Stunde	Stellen Sie die aktuelle Stunde ein. Die Uhrzeit wird im 24h-Format eingegeben.
Minuten	Stellen Sie die aktuelle Minute ein.

5.4.4 Verbindungseinstellungen

Im Menüpunkt **Verbindungseinstellungen** können die physikalischen Schnittstellen des Terminals konfiguriert werden.

5.4.4.1 LAN Einstellungen



Hinweis

Die im Folgenden beschriebenen Einstellungen dienen ausschließlich für den Betrieb des Terminals im Netzwerk.
Konsultieren Sie für die Einstellungen Ihren Netzwerkadministrator.

Im Menüpunkt **LAN Einstellungen** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

DHCP	Aktivieren oder Deaktivieren Sie DHCP.
IP Adresse	Stellen Sie die IP-Adresse ein.
Subnetz Maske	Stellen Sie die Subnetz Maske ein.
Gateway	Stellen Sie das Gateway ein.
DNS Server	Geben Sie den DNS-Server an.



Hinweis

Wenn DHCP aktiviert ist, werden alle anderen Werte automatisch eingestellt.
Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die Einstellungen vornehmen.
Konsultieren Sie dazu Ihren Netzwerkadministrator.

5.4.4.2 WLAN Einstellungen

Im Menüpunkt **WLAN Einstellungen** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

WLAN Netzwerke	Wählen Sie ein WLAN Netzwerk aus.
DHCP	Aktivieren oder Deaktivieren Sie DHCP.
IP Adresse	Stellen Sie die IP-Adresse ein.
Subnetz Maske	Stellen Sie die Subnetzmaske ein.
Gateway	Stellen Sie das Gateway ein.
DNS Server	Geben Sie den DNS-Server an.



Hinweis

Wenn DHCP aktiviert ist, werden alle anderen Werte automatisch eingestellt. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die Einstellungen vornehmen. Konsultieren Sie dazu Ihren Netzwerkadministrator.



Hinweis

Diese Einstellungen können nur bei CCI 200 vorgenommen werden.

5.4.5 ISOBUS Einstellungen

Im Menüpunkt **ISOBUS Einstellungen** nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Primäres Terminal	Aktivieren oder Deaktivieren Sie Primäres Terminal.
--------------------------	---



Hinweis

Die Einstellung für „Primäres Terminal“ hat ausschließlich Auswirkungen beim Betrieb von zwei oder mehr Terminals an einem Bussystem. Der Objekt Pool einer Maschine wird standardmäßig auf dem primären Terminal dargestellt.



Hinweis

Es darf sich immer nur ein primäres Terminal am Bus befinden. Wird vom CCI 100/200 ein weiteres primäres Terminal am Bus erkannt erhalten Sie eine Fehlermeldung.

6 Ländereinstellungen

Im Menüpunkt **Ländereinstellungen** können alle länder- und sprachspezifischen Einstellungen des Terminals vorgenommen werden.



Sprache

In der Auswahlliste werden alle installierten Sprachen angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Einheitensystem

Das Terminal unterstützt die folgenden Einheitensysteme:

- Metrisch
- Imperial
- US



Hinweis

Wenn DHCP aktiviert ist, werden alle anderen Werte automatisch eingestellt. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie die Einstellungen vornehmen. Konsultieren Sie dazu Ihren Netzwerkadministrator.

Format Datum

Stellen Sie das gewünschte Datumsformat ein:

- mmddyyyy
- ddmmyyyy
- yyyyymmdd

Format Uhrzeit

Stellen Sie ein, ob die Uhrzeit im 12h- oder im 24h-Format verwaltet und dargestellt werden soll.

Zahlenformat

Wählen Sie die gewünschte Darstellung der Dezimalstelle aus.

6.1 Info und Diagnose

Im Menüpunkt **Info und Diagnose** können Sie die Funktion und den Status der Hardware-Komponenten des Terminals überprüfen. Für installierte Anwendungen erhalten Sie Versionsinformationen. Grundsätzliche Informationen zu den am ISOBUS angeschlossenen Maschinen können abgerufen werden. Objektpools können gelöscht werden.



Folgende Informationen werden Ihnen zu den einzelnen Unterpunkten angezeigt:

- | | |
|------------------------------|---|
| Versionsdaten | <ul style="list-style-type: none"> • Version der Terminal-Firmware (ANEDO System) • Betriebssystem • Version aller installierten Anwendungen (Software) |
| Systemdaten | <ul style="list-style-type: none"> • Gerätetyp (CCI 100 oder 200) • Seriennummer • Herstellungsdatum des Terminals • Allgemeine Informationen zur Hardware |
| Speicherstatus | <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbare Speicherkapazität • Verwendeter Speicherplatz • Freier Speicherplatz |
| Status Stopp-Schalter | <ul style="list-style-type: none"> • Funktion An
Der Stopp-Schalter ist gedrückt.
Ein „Stopp“-Kommando wird auf den ISOBUS gesendet und kann von einer angeschlossenen Maschine ausgewertet werden. • Funktion Aus
Der Stopp-Schalter ist nicht gedrückt. <p>Eine detaillierte Beschreibung zum Testen des Schalters finden Sie im Kapitel „Problembehebung“.</p> |
| ISOBUS- Maschine | <ul style="list-style-type: none"> • Alle mit dem Terminal verbundenen Maschinen und alle anderen aktiven Busteilnehmer |

Mit „OK“ quittieren Sie eine der oben beschriebenen Informationen und kehren in den Menüpunkt **Info und Diagnose** zurück.

Folgende Bedienmöglichkeiten haben Sie:

- | | |
|----------------------------|---|
| Objektpools löschen | • Wenn der Speicher für Objektpools belegt ist, können hier alle zwischengespeicherten Pooldaten gelöscht werden.
Bestätigen Sie den Vorgang mit „OK“. |
| Hardware prüfen | Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Kapitel „Problembehebung“. |

6.2 Servicemenü



Achtung!

Einstellungen im Servicemenü dürfen ausschließlich vom Hersteller bzw. dessen Vertriebs- und Servicepartnern vorgenommen werden.
Der Zugriff auf das Servicemenü ist daher durch ein Passwort geschützt.

6.3 Screenshots erstellen

Das Terminal bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Screenshot der auf dem Display sichtbaren Bedienoberfläche zu erstellen. Dies kann genutzt werden, um einem Service-Mitarbeiter ein bestimmtes Verhalten einer Anwendung zu erläutern, dass sich mit Worten schwer beschreiben lässt.



Hinweis

Screenshots können nur bei eingestecktem USB-Stick erstellt werden.



- Um die Klappe zu öffnen, drücken Sie an der geriffelten Stelle und ziehen Sie gleichzeitig an der Aussparung.
- Um einen Screenshot zu erstellen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Frei Belegbare Taste“ und „WorkingSet-Taste“.
Der Screenshot wird automatisch als Bitmap-Datei auf dem USB-Stick gespeichert.

7 Problembehebung

7.1 Fehler am Terminal

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen mögliche Fehler am Terminal und ihre Behebung:

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Terminal lässt sich nicht einschalten	Terminal nicht korrekt angeschlossen	ISOBUS-Anschluss prüfen
Software der angeschlossenen Maschine wird nicht angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> Busabschlusswiderstand fehlt Software ist geladen, wird jedoch nicht angezeigt Verbindungsfehler während des Uploads der Software 	<ul style="list-style-type: none"> Widerstand prüfen Prüfen, ob sich die Software manuell aus dem Startmenü des Terminals starten lässt Physikalische Verbindung prüfen Kundenservice des Maschinenherstellers kontaktieren

7.2 Diagnose

7.2.1 Status Stopp-Schalter überprüfen

Um den Status der Funktion zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Info und Diagnose** den Punkt **Stopp-Schalter**.



2. Drücken Sie den Stopp-Schalter, bis er arretiert.
Im Display muss die Anzeige „Gedrückt (An)“ erscheinen.
3. Lösen Sie den Stopp-Schalter.
Im Display muss die Anzeige „Losgelassen (Aus)“ erscheinen.
4. Beenden Sie die Prüfung mit „OK“.

7.2.2 Hardware prüfen

Im Menüpunkt **Info und Diagnose – Hardware prüfen** kann die Funktionalität von Display und Bedienelementen getestet werden.



Aus dem Menüpunkt **Hardware prüfen** können Sie durch Drücken der Schaltfläche direkt in das Menü **Info und Diagnose** zurückkehren.



Aus jedem der Tests können Sie durch Drücken der Schaltfläche direkt in den Menüpunkt **Hardware prüfen** zurückkehren.

7.2.2.1 Tasten prüfen

Sie können die korrekte Funktionalität folgender Tasten auf dem Terminal überprüfen:

- F1-F12
- ESC
- Scrollrad
- ACK
- Rückwärtige Taste

Um die Funktionalität der Tasten zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Hardware prüfen** den Punkt **Tasten prüfen**.
2. Drücken Sie eine Taste.
Auf dem Bildschirm wird die gedrückte Taste angezeigt.
3. Kehren Sie mit der Pfeiltaste (**F7**) in das Menü zurück.

Beispiele:

Wenn Sie die Taste **F8** drücken, wird auf dem Bildschirm „Links Softkey 2“ angezeigt.

Wenn Sie das Scrollrad drücken, wird auf dem Bildschirm „Return Taste“ angezeigt.

7.2.2.2 Anzeige prüfen

Um das Display zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Hardware prüfen** den Punkt **Anzeige prüfen**.
Es wird ein Farbkreis dargestellt.
2. Kehren Sie mit der Pfeiltaste (**F7**) in das Menü zurück.

7.2.2.3 Touchscreen prüfen

Um den Touchscreen zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Hardware prüfen** den Punkt **Touchscreen prüfen**.
Es werden fünf leere Checkboxen auf dem Bildschirm dargestellt.
2. Setzen Sie durch Drücken der einzelnen Schaltflächen je ein Häkchen.
3. Kehren Sie mit der Pfeiltaste (**F7**) in das Menü zurück.

7.2.2.4 Lichtsensor prüfen

Um den Lichtsensor zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Hardware prüfen** den Punkt **Lichtsensor prüfen**.
Auf dem Bildschirm wird der Wert im Bereich 0...100% dargestellt.
2. Decken Sie den Tageslichtsensor mit der Hand ab.
Auf dem Bildschirm können Sie die Änderung des Wertes beobachten.
3. Kehren Sie mit der Pfeiltaste (**F7**) in das Menü zurück.

7.2.2.5 Audio-Ausgabe prüfen

Um den Signalgeber zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menüpunkt **Hardware prüfen** den Punkt **Audio-Ausgabe prüfen**.
2. Betätigen Sie die Schaltfläche „Test“ (**F12**).
Es wird ein automatisch ablaufender Test des Signalgebers durchgeführt, bei dem für 3 Sekunden das Frequenzspektrum durchlaufen wird.
3. Kehren Sie mit der Pfeiltaste (**F7**) in das Menü zurück.

7.2.2.6 Schnittstellen prüfen

Um die korrekte Verbindung zu anderen Geräten bzw. korrekte Anschlüsse an den Schnittstellen des Terminals zu prüfen, stehen Ihnen folgende Tests zur Verfügung:

- CAN-Schnittstelle prüfen
- Serielle Schnittstelle prüfen
- Bluetooth prüfen
- RS485 prüfen
- LAN-Schnittstelle prüfen



Hinweis

Das Prüfen sollte nur durch eingewiesenes Servicepersonal durchgeführt werden.

7.3 Fehlermeldungen



Hinweis

Die am Terminal angezeigten Fehlermeldungen sind von der angeschlossenen Maschine abhängig.

Eine detaillierte Beschreibung der möglichen Fehlermeldungen und der Fehlerbehebung finden Sie in der Betriebsanleitung der Maschine.



Hinweis

Wenn sich die Maschine nicht bedienen lässt, prüfen Sie, ob der Stopp-Schalter gedrückt ist. Die Maschine lässt sich erst wieder bedienen, wenn der Schalter gelöst wurde.

8 Technische Daten

8.1 Mechanische Werte

Abmessungen (BxHxT) [mm]	250 x 240 x 75
Gehäuseart	Mehrschaliges PC-ABS-Kunststoffgehäuse
Befestigung	80mm x 80mm-Flanschplatte mit 4 x M5-Gewindebuchse
Betriebstemperatur [°C]	-20 bis +70
Feuchtigkeitsbeständigkeit [%]	95, (+25°C...50°C)

8.2 Elektronik

Nennspannung [V] zulässiger Bereich [V]	12 und 24 9...30
Stromaufnahme (bei 13,5 V)	1,1 A – 1,5 A
Verpolungsschutz	vorhanden
Display	8,4" TFT
Display-Auflösung [px]	640 x 480

8.3 Schnittstellen CCI 100

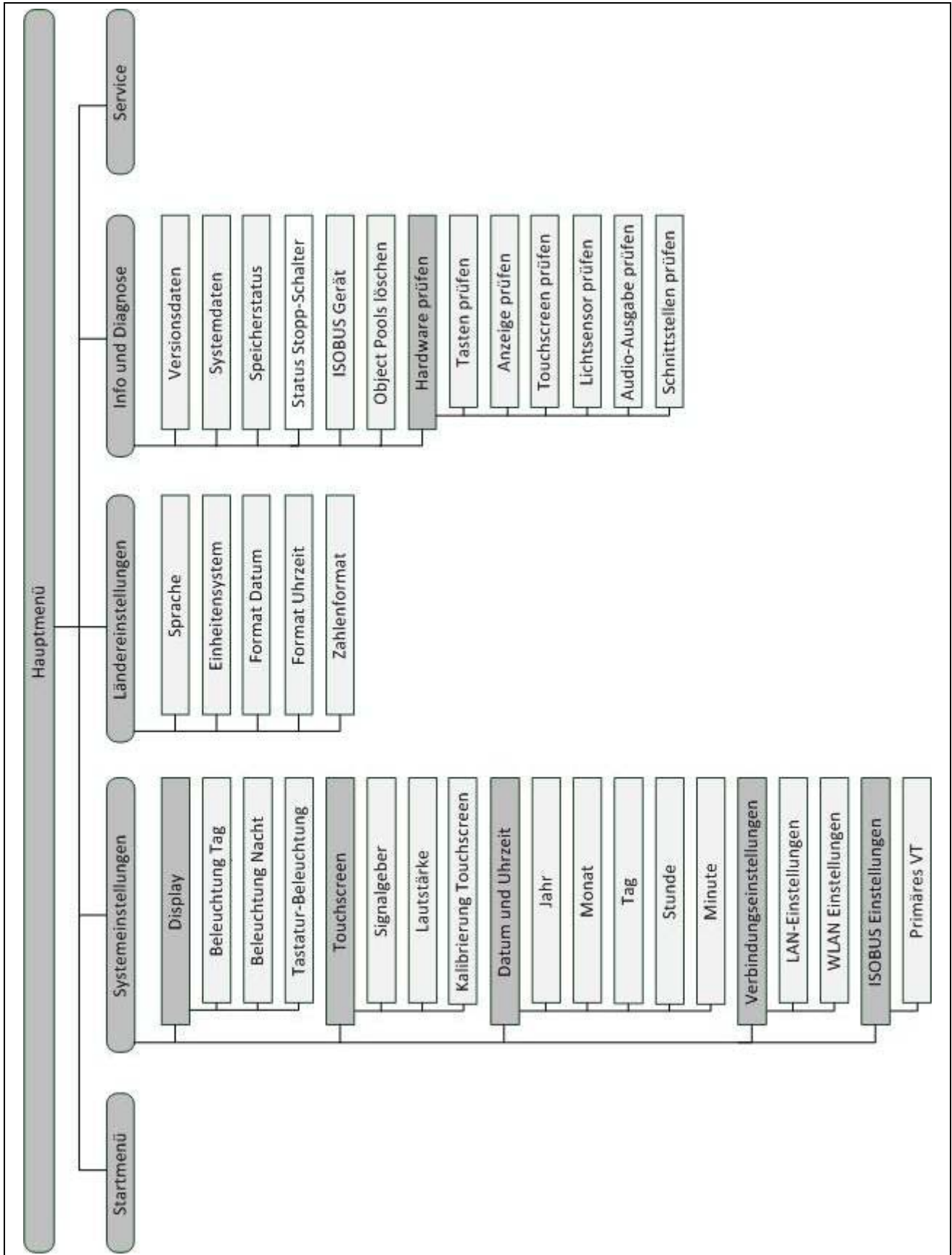
CAN1-IN	CAN 2.0B, ISO 11898-1 M12x1; 8pol.-Stecker
CAN1-OUT	CAN 2.0B, ISO 11898-1 M12x1; 8pol.-Stecker
LIN-OUT	LIN-BUS Master M8x1; 4pol.-Buchse
RS232-1	Async. Bis 115 Kbps M8x1; 4pol.-Stecker
RS232-2	Async. Bis 115 Kbps M8x1; 4pol.-Stecker
Signal	Signalsteckdose ISO 11786 M12x1;5pol.-Buchse
Video	NTSC, SECAM, Signal 1Vpp/50
USB	USB-Host 2.0

8.4 Schnittstellen CCI 200

Das Terminal CCI 200 besitzt zusätzlich zu den Schnittstellen des CCI 100 noch folgende Schnittstellen:

Ethernet	10/100 Base-T, IEC 61076-2-101
CAN2-IN	CAN 2.0B, ISO 11898-1 M12x1; 8pol.-Stecker
Bluetooth	Bluetooth Spec. V2.0 + DER Compliant Class 2 Output Power, internal Antenna
WLAN	54 Mbps, 2,4 GHz, IEEE 802.11b und 802.11g, WPA, WPA2, 802.1x und 802.11i, Funktion nur bei 0°C – 65°C

9 Menüstruktur



10 Garantie und Gewährleistung

<Firmenname>-Geräte werden nach modernen Fertigungsmethoden und mit größter Sorgfalt hergestellt und unterliegen zahlreichen Kontrollen. Deshalb leistet <Firmenname> 12 Monate Garantie, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Garantie beginnt mit dem Datum des Kaufs.
- Die Garantie umfasst Material- oder Fabrikationsfehler. Für Fremderzeugnisse (Hydraulik, Elektronik) haften wir nur im Rahmen der Gewährleistung des jeweiligen Herstellers. Während der Garantiezeit werden Fabrikations- und Materialfehler kostenlos behoben durch Ersatz oder Nachbesserung der betreffenden Teile. Andere, auch weitergehende Rechte, wie Ansprüche auf Wandlung, Minderung oder Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand entstanden, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Garantieleistung erfolgt durch autorisierte Werkstätten, durch die <Firmenname>-Werksvertretung oder das Werk.
- Von den Garantieleistungen ausgenommen sind Folgen natürlicher Abnutzung, Verschmutzung, Korrosion und alle Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung sowie äußere Einwirkung entstanden sind. Bei eigenmächtiger Vornahme von Reparaturen oder Änderungen des Originalzustandes entfällt die Garantie. Der Ersatzanspruch erlischt, wenn keine <Firmenname>-Original-Ersatzteile verwendet wurden. Bitte beachten Sie darum diese Betriebsanleitung. Wenden Sie sich in allen Zweifelsfragen an unsere Werksvertretung oder direkt ans Werk. Garantieansprüche müssen spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Eintritt des Schadens beim Werk geltend gemacht werden. Geben Sie dabei das Kaufdatum und die Maschinenummer an. Reparaturen, für die Garantie geleistet werden soll, dürfen von der autorisierten Werkstatt erst nach Rücksprache mit <Firmenname> oder deren offizieller Vertretung durchgeführt werden. Durch Garantiarbeiten verlängert sich die Garantiezeit nicht. Transportfehler sind keine Werksfehler und fallen deshalb nicht unter die Gewährleistungspflicht des Herstellers.
- Ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an den <Firmenname>-Geräten selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Hierzu gehört auch, dass eine Haftung für Folgeschäden aufgrund von Streufehlern ausgeschlossen ist. Eigenmächtige Veränderungen an den <Firmenname>-Geräten können zu Folgeschäden führen und schließen eine Haftung des Lieferanten für diese Schäden aus. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Inhabers oder eines leitenden Angestellten und in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Liefergegenstandes für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird, gilt der Haftungsausschluss des Lieferanten nicht. Er gilt auch nicht beim Fehlen von Eigenschaften, die ausdrücklich zugesichert sind, wenn die Zusicherung gerade bezweckt hat, den Besteller gegen Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, abzusichern.

11 Konformität

Die ISOBUS-Konformität des CCI-Terminals ist DLG-zertifiziert:



12 Kontaktadressen

Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13
D-49205 Hasbergen
Tel: + 49 (0)5405 501 0
www.amazone.de

Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG
Hunteburger Str. 32
D-49401 Damme
Tel: +49 (0)5491 666 0
www.grimme.de

KUHN S.A.
BP 50060
F-67706 Saverne CEDEX
Tel: +33 (0)3 88 01 81 01
www.kuhn.com

LEMKEN GmbH & Co. KG
Weseler Straße 5
D-46519 Alpen
Tel: +49 (0)2801 81 0
www.lemken.com

Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH
Heinrich-Krone-Straße 10
D-48480 Spelle
Tel: +49 (0)5977 935 0
www.krone.de/de/ldm/

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
Landstraße 14
D-76547 Sinzheim
Tel: +49 (0)7221 985 200
www.rauch.de

Alois Pöttinger Maschinenfabrik Ges.m.b.H
Industriegelände 1
A-4710 Grieskirchen
+43 (0)7248 6 00 0
www.poettinger.at

Ludwig Bergmann GmbH
Hauptstraße 64-66
D-49424 Goldenstedt
+49 (0)4444 2008 0
www.bergmann-goldenstedt.de

13 Glossar

ACK	Von Acknowledge (englisch) = quittieren, bestätigen
Bedienmaske	Die auf dem Bildschirm dargestellten Werte und Bedienelemente ergeben in Summe die Bedienmaske. Über den Touchscreen können die dargestellten Elemente direkt ausgewählt werden.
Bluetooth	
Boolscher Wert	Ein Wert, bei dem nur zwischen wahr/falsch, an/aus, ja/nein, etc. gewählt werden kann
Bussystem	Elektronisches System zu Kommunikation zwischen Steuergeräten.f
CAN	Controller Area Network
CCI	Competence Center ISOBUS e.V.
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol: Ermöglicht die Zuweisung der Netzwerkkonfiguration an Clients durch einen Server.
DNS Server	
ESC	Von Escape (englisch) = aussteigen; hier: eine Funktion abbrechen
Ethernet	
Failed	(Englisch) fehlgeschlagen
Gateway	
In-cab	Begriff aus der ISO 11783 Norm. Beschreibt den neun-poligen ISOBUS-Stecker in der Traktorkabine.
ISO 11783	Internationale Norm Legt Schnittstellen und Datenformate für Traktoren und Maschine fest.
ISOBUS	ISO11783 Internationale Norm zur Datenübertragung zwischen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.
IP-Adresse	
Kabel (Typ A)	Verbindet die Schnittstellen „CAN1-IN“ und „CAN1-OUT“ am Terminal mit der In-cab-Buchse des Traktors
LAN	Local Area Network , lokales Netzwerk
Objektpools	Datensatz, der von der ISOBUS-Maschine an das Terminal übermittelt wird und die einzelnen Bedienmasken enthält.
Schnittstelle	Teil des Terminals, der zur Kommunikation mit anderen Geräten dient
Schnittstelle RS485	
Signalsteckdose	Siebenpolige Steckdose auf Grundlage der Norm ISO 11786, an der Signale für Geschwindigkeit, Zapfwellendrehzahl und 3-Punkt-Position abgegriffen werden können.
Subnetz Maske	
Succeeded	(Englisch) erfolgreich verlaufen
Terminal	CCI 100 oder CCI 200 ISOBUS Terminal
Touchscreen	Berührungsempfindlicher Bildschirm, über den es möglich ist, das Terminal zu bedienen.

Traktor ECU	Auch TECU. Auf einem ISOBUS-Traktor stellt die TECU die Verbindung zwischen dem Traktor-Bussystem und dem ISOBUS her und liefert so der Maschine Traktorinformationen wie z. B. die Fahrtgeschwindigkeit oder die Zapfwellendrehzahl.
USB	Universal Serial Bus: Serielles Bussystem zur Verbindung des Terminals mit einem Speichermedium.

14 Index

A

ACK-Taste 10

Aufbau 8

B

Bedienelemente 9

Bedienung 14

Bestimmungsgemäße Verwendung 5

D

Diagnose 24

 Problembhebung 26

E

Eingabedialog 14

Einschalten 14

Einstellung 18

ESC-Taste 10

F

Fehler am Terminal 26

Fehlermeldungen 29

Funktionstaste 10

G

Garantie 33

Glossar 36

H

Hardware prüfen 27

 Anzeige prüfen 28

 Audio-Ausgabe prüfen 28

 Lichtsensor prüfen 28

 Schnittstellen prüfen 28

 Tasten prüfen 27

 Touchscreen prüfen 28

Hauptmenü 11, 18

I

Inbetriebnahme

 Terminal anschließen 13

 Terminal montieren 12

Inbetriebsname 12

Info 24

Info und Diagnose 24

ISOBUS einstellen 22

K

Kontaktadressen 35

L

Ländereinstellungen 23

 Datum Format einstellen 23

 Einheiten einstellen 23

 Sprache einstellen 23

 Uhrzeit Format einstellen 23

 Zahlenformat einstellen 23

M

Menüstruktur 32

O

Objektpools löschen 25

P

Problembhebung 26

Q

Quittierungstaste 10

S

Schnittstellen

 Übersicht 11

Screenshots erstellen 25

Scrollrad 10

Servicemenü 25

Sicherheit 5

Sicherheitshinweise

 Bediener 6

 Installation 6

 Kennzeichnung 5

 Stopp-Schalter 7

Softkey-Swap 10

Startmenü 19

Stopp-Schalter 9

 Sicherheitshinweise 7

Stopp-Schalter prüfen 26

Systemeinstellungen 19

 Datum/Uhrzeit einstellen 21

 Display einstellen 20

 LAN einstellen 21

 Touchscreen einstellen 20

 Verbindungseinstellungen 21

 WLAN einstellen 22

T

Technische Daten 30

Terminal anschließen

Mit ISOBUS/Spannungsversorgung verbinden	13
Terminal einschalten.....	14
Terminal einstellen.....	18
Touchscreen	11
Typenschild.....	8

W

Werte aus einer Liste auswählen.....	17
Werte eingeben.....	14
Boolsche Werte eingeben	16
Numerische Werte eingeben.....	14
WorkingSet-Taste	11